

Geschichte des alten Orients.

Drei Stätten der Erde sind es, die am frühesten eine hohe und reichausgebildete, bodenständige Kultur hervorgebracht haben: Agypten, Mesopotamien und China. Die Kultur Chinas¹⁾ ist erst in jüngster Zeit mit der europäischen in nähere Verührung getreten; die vorderasiatisch-ägyptische Kultur dagegen wirkte auf Griechenland und Rom, von dem unsre Kultur auf das stärkste beeinflusst ist.

Agypten.

Das Land

§ 2. Das alte Reich. Agypten besteht aus dem 2—4 Meilen breiten Thal des Nils und dem vorgelagerten Delta; über 7 $\frac{1}{2}$ Breitengrade sich ausdehnend, ist es doch nicht größer als das Königreich Belgien. Im Osten begrenzt es die arabische, im Westen die libysche Wüste. Obwohl regenarm, ist es doch äußerst fruchtbar durch die jährlichen, vom Juli bis zum Oktober dauernden Überschwemmungen des Stroms, die durch die Regenperiode des äquatorialen Afrika hervorgerufen werden. Im unteren Niltal wurden die Bewohner früh seßhafte Ackerbauer; hier entstand auch früh, da Sümpfe getrocknet, der Urwald gerodet, das Land entwässert und urbar gemacht, die Überschwemmung durch gemeinsam angelegte Deiche, Kanäle, Schleusen und Schöpfwerke geregelt und nutzbar gemacht werden mußte, eine Organisation der Arbeit und ein staatliches Gemeinwesen.

Die ägyptische Kultur reicht bis in das fünfte Jahrtausend zurück; damals schon ist der auf dem Sonnenjahr beruhende Kalender geordnet worden. Eine uralte Erfindung des Volkes ist die Schrift (Hieroglyphenschrift). Sie beruht auf einer Bilderschrift, d. h. auf einer Schrift, welche die Begriffe durch symbolische Zeichen darstellte; aber außerordentlich früh haben die Agypter den gewaltigen Fortschritt ge-

1) Aus der Geschichte Chinas muß wenigstens der große und weise Religionsstifter Konfuzius, der im 5. Jahrhundert v. Chr. lebte, erwähnt werden.